

Diary

A Diary in the Strict Sense of the Term

When it was first published (in 1967, posthumously), Bronislaw Malinowski's diary, covering the period of his fieldwork in 1914-1915 and 1917-1918 in New Guinea and the Trobriand Islands, set off a storm of controversy. Many anthropologists felt that the publication of the diary\u0097which Raymond Firth describes as \"this revealing, egocentric, obsessional document\" \u0097 was a profound disservice to the memory of one of the giant figures in the history of anthropology. Almost certainly never intended to be published, Malinowski's diary was intensely personal and brutally honest. He kept it, he said, \"as a means of self-analysis.\" Reviews ranged from \"it is to the discredit of all concerned that the diary has now been committed to print\" to \"fascinating reading.\" Twenty years have passed, and Raymond Firth suggests that the book has moved over to a more central place in the literature of anthropological reflection. In 1967, Clifford Geertz felt that the \"gross, tiresome\" diary revealed Malinowski as \"a crabbed, self-preoccupied, hypochondriacal narcissist, whose fellow-feeling for the people he lived with was limited in the extreme.\" But in 1988, Geertz referred to the diary as a \"backstage masterpiece of anthropology, our The Double Helix.\" Similarly in 1987, James Clifford called it \"a crucial document for the history of anthropology.\"

Diary

Dieses Buch erz\u00e4hlt nicht von Antworten. Es erz\u00e4hlt von ehrlichen Fragen. Von zu gro\u00dfer Liebe. Von Gnade, die weh tut. Von einem Schrei, der keine Worte hatte. Ich bin schwach. Und trotzdem gehalten. Und genau deshalb geh\u00f6rt dieses Buch nicht nur mir. Es ist f\u00fcr alle, die glauben, und es manchmal kaum schaffen. F\u00fcr alle, die nichts f\u00fchlen, und trotzdem nicht weglaufen. F\u00fcr alle, deren Herz zittert und doch IHN sucht. Und auch f\u00fcr die, die sich noch nicht sicher sind, die einfach still mitlesen m\u00f6chten, die vielleicht nur ahnen, dass da mehr ist als das, was man sieht. Wenn du das kennst: Dann ist dieses Buch auch deins. Nicht weil ich stark bin. Sondern weil ER es ist. Und weil ER dich ruft. Ganz leise. Ganz echt. Ganz nah.

Diary

Wenn Metin nach Feierabend mal wieder an seine K\u00fchlschrant\u00fcr klopft, wei\u00df er, dass an diesem Tag sehr viele Patient*innen nach ihm gerufen haben – Er ist Krankenpfleger durch und durch, und ohne diese Leidenschaft geht das in seinen Augen auch gar nicht. Denn das kaputtgesparte Gesundheitssystem, der stressige Klinikalltag und die mangelnde Wertsch\u00e4tzung machen seinen Job zu einer Herausforderung. Doch die Patient*innen stehen immer an erster Stelle und das Team h\u00e4lt zusammen. Metin kennt sie alle: Die kratzb\u00fcrstige Schwester Rabiata, ihre Kollegin Uschi, die gute Seele der Station, oder die jungen Auszubildenden, die angesichts des t\u00e4glichen Wahnsinns versuchen, nicht durchzudrehen. Sie alle entscheiden sich jeden Morgen aufs Neue daf\u00fcr, ihrem Beruf mit Professionalit\u00e4t und Engagement nachzugehen. In seinem ersten Buch erz\u00e4hlt Metin (@ metinlevindogru) von einem Berufsalltag zwischen Hoffnung und Verzweiflung, von ber\u00fchrenden Schicksalen und urkomischen Momenten. Seine Geschichten machen deutlich, was schief l\u00e4uft, aber zeigen auch, warum Metin trotz allem nicht aufgibt – f\u00fcr uns alle.

Das Tagebuch / The Diary / Le Journal

Zwei Polizisten, Kim und Noah, sto\u00dfen bei ihrem Fall auf einen Serienkiller und decken so noch mehr Mordf\u00e4lle auf. Zudem finden sie bei einer Leiche ein Tagebuch, in das die Opfer zuvor ihre grausamen Morde hineinschreiben mussten. Die Beiden kommen dem M\u00f6rder immer n\u00e4her und m\u00fcssen fr\u00fcher oder

später feststellen, dass dieser mit ihnen spielt und sie nur das finden lässt, was er möchte. Kim und Noah bemerken, dass sie viel mehr mit dem Killer verbindet als die Morde.

Pflegers Diary

Nach Iphorismen und Normaliphorismen nun: das Iphorismische Diary. Ein literarisches Tagebuch, das weder vorgibt, objektiv zu sein, noch sich an die Konventionen des Genres hält. Was passiert, wenn eine genreerprobte Autorin mit eigenem Stilbegriff ("Iphorismus") auf den Alltag losgelassen wird: ein Jahr lang, Tag für Tag? Antwort: Es entstehen pointierte, absurde, sanfte und manchmal schmerzhaft Beobachtungen, irgendwo zwischen Philosophie in Socken, Küchenpsychologie und dokumentiertem Widerstand gegen das Gewöhnliche. Zwischen Arztbesuchen, Systemabstürzen, missratenen Gughupfen und der Frage, ob man die Bürokratie austricksen kann, meldet sich ein Ich, das denkt, fühlt, zweifelt und dabei Sätze wie Schneeflocken wirft: flüchtig, präzise, iphoristisch.

The Diary

Eine Anthologie, in der meine ersten Kurzgeschichten und Gedichte gesammelt sind. Diary of a poet handelt, wie der Titel bereits andeuten lässt, von dem Leben und dem Schreiben, wie auch von der Poesie und umfasst ungefiltert eine Bandbreite an Themen, die die Seele berühren. Von Sehnsucht und Träumen, über Liebe, Angst und Schmerz bis hin zur Freiheit, dem Glück und der Selbstfindung. Mit Herzblut und Leidenschaft erzählt die Anthologie von philosophischen Ideen, Träumen und den fantastischen Vorstellungen des Geistes eines Poeten. Für jeden Leser sollte eine kleine Idee dabei sein, mit der er sich identifizieren kann und die Texte hoffentlich auch zu weiteren Ideen inspirieren. Das höchste Ziel von Literatur ist doch die ungeschriebene Aufforderung, zum Erzählen von eigenen Geschichten zu bewegen, um diese mit der Welt zu teilen!

Iphorismisches Diary

Termine hier, Einkaufslisten dort, Essens- und Urlaubsplanung – und wo sind nur wieder die Notizzettel mit den heutigen Aufgaben und den wichtigen Kontaktdaten? Endlich Schluss mit dem Chaos! Basierend auf dem Bullet Journaling hilft Ihnen "Mein Bullet Diary" dabei, ein kreatives Kalenderbuch zu gestalten, abgestimmt auf Ihre persönlichen Bedürfnisse. Es zeigt Ihnen, wie Sie über alle anstehenden Aufgaben den Überblick behalten, wie Sie Ihre Ziele fokussieren oder nie wieder einen Geburtstag vergessen. Genaue Anleitungen, viele Vorlagen, hübsche Layouts und Handlettering-Elemente erleichtern Ihnen den Einstieg.

Diary of a poet

Suicide. Some people say its a way to escape this horrifying thing we call living. This opinion is also shared by the girl Ashlyn Baker. But death themselves think that if she were to kill herself right now, she would be killing a stranger. So he gave her a diary that she has to fill, and only afterwards is she allowed to take her life. But maybe that isn't her desire anymore. The name Ashlyn means dream, but in this story her dream isn't bright it is dark.

Mein Bullet Diary selbstgemacht. So wird dein Kalender zum Kreativbuch

Ein "Tagebuch in Kunst" als Kunstdokumentation der Anfangszeit der Corona-Pandemie im Jahr 2020. - Mitte März 2020 bis Dezember 2020. Edition 2020 / Edition Corona - Eine künstlerische Interpretation des Zeitgeschehens 2020 - als bleibende Erinnerung. Fünfzehn Kunstwerke reflektieren den Zeitraum der Entstehungszeit. Angefangen in der persönlichen Isolationsphase ab Mitte März 2020, zeigen sie Momentaufnahmen, Erlebnisse und Ereignisse bis Ende Dezember 2020. Visualisiert sind dabei Empfindungen in ausdrucksstarken Fotografien, ergänzt mit Texten, in deutscher und in englischer Sprache,

die sich von Monat zu Monat auf dem neusten Stand, dem Zeitraum entsprechend, darstellen. - Mit Motiven aus Hamburg und Orte, die überall auf der Welt sein können - wie das Coronavirus! Mit der Intention, eine Definition für eine neue Ordnung zu finden. \"All das ist zu spüren: Angst, Freude und Hoffnung.\"

Death diary let your pages finally be filled. Life is a Story - story.one

Sara, 16 Jahre alt und schon jetzt an dem Abgrund ihres Lebens. Doch um ihre Mutter und geliebte Schwester nicht verlassen zu müssen, beginnt sie, in ein Tagebuch zu schreiben, um sich und ihre Gesundheit zu bessern. Begleitet Sara auf ihrem Weg zu einem lebenswerten Leben Oder auch nicht Wir werden sehen.

Edition - Tagebuch in Kunst / Diary in Art

Lies das folgende Zitat mit bedacht und überlege dir gut, ob du noch dazu bereit bist, dieses Buch aufzuschlagen. \"Der Tod ist nicht der größte Verlust im Leben. Der größte Verlust ist das, was in uns stirbt, während wir leben.\" - Norman Cousins Und? Bist du bereit zu erfahren, wie es sich anfühlt, langsam zu sterben?

Dear Diary. Life is a Story - story.one

Nachdem Jade sich von Noah getrennt hat sie das Gefühl nicht wirklich glücklich zu sein. bis sie auf den Austausch Schüler Jason trifft der so anders ist als alle anderen die sie zu vor hatte. Er löst in ihr unbegreifliche Gefühle aus die sie ihm nicht erklären kann da sie ihre Empfindungen schlecht in worte fassen kann. Jetzt die Große Preis frage wird sie es schaffen ihre Gefühle zugestehen oder wird sie ihre Gefühle weiterhin in ihr Herz ein schließen?

Diary of Depression. Life is a Story - story.one

\"Corona Edition 2020 - Tagebuch in Kunst\" mit Fotografien und Texten von Anka Blank. Ein Tagebuch in Kunst als Dokumentation der Anfangszeit der Corona-Pandemie im Jahr 2020. - Mitte März bis Dezember 2020. - Eine Erinnerung an diese besondere Zeit. Fünfzehn Kunstwerke reflektieren den Zeitraum dieser Entstehungszeit. Angefangen in der persönlichen Isolationsphase ab Mitte März 2020, zeigen sie Momentaufnahmen, Erlebnisse und Ereignisse bis Dezember 2020. Visualisiert sind dabei Empfindungen in ausdrucksvollen Fotografien, ergänzt mit Texten, in deutscher und in englischer Sprache, die sich von Monat zu Monat auf dem neusten Stand, dem Zeitraum entsprechend, darstellen. - Mit Motiven aus Hamburg und Orte, die überall auf der Welt sein können - wie das Coronavirus! Mit der Intention, eine Definition für eine neue Ordnung zu finden. \"All das ist zu spüren: Angst, Freude und Hoffnung.\" \"Corona Edition 2020 - Diary in art\" with photographs and texts by Anka Blank. A diary in art as a documentation of the early days of the Corona pandemic in 2020. - Mid-March to December 2020. - A recollection of that special time. Fifteen works of art reflect the period of this creation time. Beginning in the personal isolation phase from mid-March 2020, they show snapshots, experiences and events until December 2020. The sensations are visualized in expressive photographs, complemented by texts, in German and in English, which are updated from month to month, according to the time period. - Motifs from Hamburg and places that can be anywhere in the world - like the coronavirus! With the intention of finding a definition for a new order. \"All of this can be felt: Fear, joy and hope.\"

Oh Dear Diary. Life is a Story - story.one

Am 8. Mai 1983 wird Carl Djerassi von der Liebe seines Lebens, Diane Middlebrook, verlassen. Der Naturwissenschaftler und \"Vater der Pille\" macht sich an ein für ihn neuartiges Experiment: Gekränkt und unglücklich nimmt er Rache in Form einer \"poetischen Vulkaneruption\". Er beginnt, Gedichte zu schreiben, die in jeder Hinsicht offen sind - zum einen, weil sie einen höchst persönlichen und intimen Einblick in die

Gefühlswelt Djerassis erlauben, zum anderen, weil sie formal frei gestaltet sind. Dieser Gedichtband ist das lyrische Tagebuch eines Mannes, der voll Zorn und Selbstmitleid, aber auch mit schonungsloser Ehrlichkeit das Ende seiner Beziehung betrauert, bis Diane 1984 zu ihm zurückkehrt und ihn wenig später heiratet. Erst mehrere Jahre nach ihrem Tod 2007 hat sich Djerassi abermals mit diesen Gedichten beschäftigt und sie überarbeitet. Das Zusammenspiel seiner beiden Lebenssprachen eröffnet neue Blickwinkel auf den Wissenschaftler, den Kunstkkenner und vor allem auf den Menschen Carl Djerassi. On May 8th 1983, Carl Djerassi was left by the love of his life, the biographer Diane Middlebrook. The scientist, sometimes called the \"Father of the Pill\

Corona Edition 2020 - Tagebuch in Kunst - Diary in art

Tibby Harrowmore hat gerade mit seinem Dasein als Kurier abgeschlossen, als ihm auch schon eine neue Aufgabe präsentiert wird: Seine mehr als eigenartigen Freunde Cayden und Abe raten ihm, sich einer Expeditionsreise anzuschließen, um sich in dem entlegensten Winkel Afrikas dem bisher seltsamsten Abenteuer seines Lebens zu stellen. Bald schon wird Tibbys Blick auf die Welt nie mehr derselbe sein ...

Tagebuch des Grolls. A Diary of Pique 1983-1984

Blut fließt in Malmö – und das fast jede Nacht. Immer mehr Menschen werden Opfer von Vampiren und nur wenige überleben das. Während die Angst in der schwedischen Küstenstadt um sich greift, kann Tibby es kaum glauben, dass ausgerechnet ihm die Aufgabe zufällt, das Versteck der Blutsauger aufzuspüren. Doch schon bald findet er eine Spur und diese führt ihn geradewegs in eine Schule ...

A mad girls' diary.. Life is a Story - story.one

Ich war immer da. Habe jede Berührung gespürt, jedes Wort geflüstert, jede Träne auf meinen Seiten getrocknet. Doch dann kam etwas Neues. Schneller, glänzender, aufregender. Plötzlich war ich nicht mehr genug. Dies ist die Geschichte einer Liebe von Nähe und Wärme, von Verrat und Vergessen. Doch Liebe vergeht nicht einfach. Sie wartet. Sie hofft. Und manchmal findet sie einen neuen Weg zurück. Ein Tagebuch voller Sehnsucht, das erst auf den letzten Seiten sein wahres Geheimnis preisgibt.

Harrowmore Diary (Band 1): Tibby und der Fluch der Trommel

Der Autor, Journalist und Fotograf Hans Weiss hat sich einen lang gehegten Traum erfüllt und ist mit seiner Frau und seiner zwölfjährigen Stieftochter für ein Jahr nach New York gezogen. In Große Träume erzählt er von seinem New Yorker Alltag – von überraschenden Hürden, die zu überwinden waren, von ungewöhnlichen Menschen, denen er begegnet ist, und von vielen faszinierenden Momentaufnahmen und Erlebnissen, die dieses Jahr für ihn und seine Familie besonders gemacht haben.

Harrowmore Diary (Band 2): Tibby und die Saat des Blutes

This sensitively written, well-research guide provides meaningful background information, powerful primary source documents, and other materials to help students understand the Diary in the context of the Holocaust. Includes a step-by-step guide, background information, journaling ideas, an Anne Frank family album, timeline, poetry, prose, photos, reproductions of key historical documents, research and writing projects, and an appendix of recommended materials.

The Diary of a Hopeless Romantic. Life is a Story - story.one

Hey, aufgepasst - Leseratten und Schreibkünstler! Dieses Reading Diary ist dein neuer Lieblingsbegleiter - ob für dich selbst, als Geschenk oder als liebevolles Goodie für Buchliebhaber. Notiere deine Leseindrücke,

analysiere Aufbau und Stil oder halte einfach fest, was dich bewegt - diese Journal ist mehr als nur ein Notizbuch. Es ist dein persönlicher Raum für Inspiration, Reflexion und Schreibentwicklung. Schnapp es dir - und mach jedes Buch zu deinem ganz eigenen Schreibabenteuer!

Große Träume - New York Diary

Written from September 1939 to January 1941, Simone de Beauvoir's Wartime Diary gives English readers unabridged access to one of the scandalous texts that threaten to overturn traditional views of Beauvoir's life and work. Beauvoir's account of her clandestine affair with Jacques Bost and sexual relationships with various young women challenges the conventional picture of Beauvoir as the devoted companion of Jean-Paul Sartre, just as her account of completing her novel *She Came to Stay* at a time when Sartre's philosophy in *Being and Nothingness* was barely begun calls into question the traditional view of Beauvoir's novel as merely illustrating Sartre's philosophy. Most important, the Wartime Diary provides an exciting account of Beauvoir's philosophical transformation from the prewar solipsism of *She Came to Stay* to the postwar political engagement of *The Second Sex*. This edition also features previously unpublished material, including her musings about consciousness and order, recommended reading lists, and notes on labor unions. In providing new insights into Beauvoir's philosophical development, the Wartime Diary promises to rewrite a crucial chapter of Western philosophy and intellectual history.

Diary of a Wimpy Kid

In diversen Ausstellungen gezeigt, jetzt endlich als Graphic Novel erhältlich: Die \ " Smartphonezombies Diary“ Die Presse schreibt zu den Zeichnungen und Texten: \ "Wie eine Massenpsychose“ taz. die tageszeitung “ Die Zombies mit dem Smartphone “ Hamburger abendblatt “ Die Smartphone-Zombies“ sind unter uns!,,“ MOPO Smartphone-Missbrauch im Endstadium. Thorsten Kirschs Zombies muten an wie Schockbilder für Mobiltelefon-Verpackungen, die der Gesetzgeber schon bald den Herstellern vorschreiben wird, um den Nutzer vor den Konsequenzen zu warnen.14. April: Einkaufszentrum ...so weit ist es gekommen, ich beginne Gerätenutzer in Relation zu den insgesamt Anwesenden zu setzen. Mir kommt ein Gedanke. Ich nehme mein Smartphone zur Hand und überprüfe per Wiki. Massenpsychose: „Auflösung des vernunft- u. willensmässig gesteuerten Verhaltens grösserer Menschengruppen in Notlagen (Katastrophen, Massenunfälle) und unter erhöhtem seelischem Druck; begünstigt durch Instinktnähe, Ich-Schwäche u. erhöhte Beeinflussbarkeit der Kollektivstruktur“ So fühlt es sich an! Ich habe vergessen mich mitzuzählen! Satire ist für mich ein heilsames Mittel: sie darf fast alles und macht bei \ "Smartphonezombies Diary“ vor keiner Gesellschaftsgruppe halt. Anders als Wissenschaftler, Mediziner, Psychologen brauche ich nichts belegen und es gibt und braucht keine belegbaren Studien. Der Blick hinter die Bilder und Texte erlaubt es auch einmal zurückzutreten und zu beobachten, was mit den Menschen los ist, die einem tagtäglich über und in den Weg laufen. Satire schafft einen Rahmen auf heitere, bissige Art aus der digitalen Komfortzone herauszutreten. Ich habe mich selbst nicht ausgenommen! Viel Spass! Thorsten Kirsch

Teaching the Diary of Anne Frank

Fabio ist ein Mensch, der in der Öffentlichkeit steht. Sein sonst so unnormales Leben gerät in die Schranken des Alltäglichen, als er sich über die Welt Gedanken macht. Woher kommt er, was will er hier und warum gibt er sich stets so viel Mühe, den Anforderungen gerecht zu werden. Fragen stauen sich in ihm auf und immer mehr Unzufriedenheit breitet sich in ihm auf. Wird er den Weg hinaus ins Glück schaffen?

Reading- Diary

A ground-breaking work of Asian American fiction in a brand new edition.

Wartime Diary

Erstmals im Taschenbuch Sechs Personen in einem Bunker, festgehalten von einem namenlosen Entführer, dessen Identität ebenso unklar ist wie sein Motiv. Der sechzehnjährige Linus ist der Erste. Die neunjährige Jenny sowie vier Erwachsene folgen. Der Willkür des unbekannten Täters ausgesetzt, suchen Linus und seine Mitgefangenen nach einem Weg, in dieser gnadenlosen Situation das zwangsweise Miteinander erträglich zu machen. Doch als der Entführer beginnt, sie aufeinander loszuhetzen, eskaliert die Situation. Einer der meistdiskutierten Romane der letzten Jahre, ausgezeichnet mit der Carnegie Medal 2014.

Smartphonezombies Diary

In diesem einzigartigen Tagebuch begleiten wir die Autorin auf ihrer Reise der Selbstfindung. Es ist ein Buch, das die kleinen Augenblicke des Lebens in den Fokus rückt und uns dazu einlädt, innezuhalten und uns bewusst zu werden. Selbstfindung und Achtsamkeit: Die Autorin teilt ihre persönlichen Gedanken und Erkenntnisse. Durch Meditation und bewusste Wahrnehmung lernt sie, auf ihre eigenen Bedürfnisse zu achten und den Moment zu schätzen. Im Alltag übersehen wir oft die kleinen Glücksmomente, sei es das Lächeln eines Fremden oder der Sonnenstrahl, der durch das Fenster fällt. Das Tagebuch ermutigt dazu, diese Augenblicke zu erkennen und zu würdigen. Warum sind manche Dinge so, wie sie sind? Die Autorin stellt Fragen, die uns alle beschäftigen, und lädt uns ein, darüber nachzudenken. Es erinnert uns daran, dass die kleinen Dinge den Unterschied machen und dass wir jeden Tag aufs Neue die Chance haben, unsere Wahrnehmung zu öffnen und unsere Aufgabe in dieser Welt zu finden.

Philosopher's Diary

For the first time in translation and fully annotated, this is the revelatory diary of the teenager who would become the famous French philosopher, author, and feminist.

Only a Matter of Days: The World War II Prison Camp Diary of Fay Cook Bailey

\ "8 Wochen Corona-Shutdown. Plötzlich steckt die ganze Welt in einer der schwersten Zeiten ihrer jüngeren Geschichte - die aber trotz allem viel Wärme und Menschlichkeit mit sich bringt. Ein Auf und Ab der Gefühle. Jeden Tag passiert etwas Unerwartetes. Etwas, das wir uns erst letzte Woche niemals hätten vorstellen können. Als sei unser Leben ein Science Fiction Film. Aber dieser Film ist real.\" Die Gastronomin und Bloggerin Karina Both-Peckham kämpft aus dem Nichts um ihre Existenz. In ihrem Blog-Tagebuch teilt sie während der 8 Wochen Shutdown ihres Bistro-Cafés ihre ganz persönlichen Eindrücke und Gedanken in der Zeit der Krise - und wird dabei täglich virtuell begleitet: mari_souslesoleil: \"Du schreibst jeden Tag so Schönes auf, bekommst geordnet, was mir und vielen meiner lieben Menschen gerade an Gedankenwirrwarr durch den Kopf geht. Hör nicht auf. Nicht mit kochen, nicht mit schreiben, nicht mit vorausschauen. Danke für Deine Worte!\" sabi2607: \"Danke für deine Worte. Momentan filtere ich sehr stark, welche Posts ich genauer lese um mich nicht mit zu vielen Meinungen und Emotionen zu überladen. Aber über deine Worte bin ich immer wieder dankbar. Und dein Vergleich mit der unendlichen Geschichte hat direkt Gänsehaut ausgelöst. Vielen Dank für dieses schöne und hoffnungsvolle Bild was du in meinen Kopf gezaubert hast.

The American Diary of a Japanese Girl

Aus dem Leben einer Pflege-Fachkraft im April 2020. Die Corona-Pandemie bestimmt den Alltag der Menschen mehr und mehr. Leo Becker, der Ich-Erzähler, muss sich täglich der Situation neu anpassen. Alte und neue Patienten fordern seine ganze Aufmerksamkeit. Bald gerät er an die Grenze seiner Belastbarkeit. Im Mittelpunkt steht die Pflege und Begleitung eines Patienten, dessen Herz-Operation wegen Corona nicht stattfand. Er wurde nach Hause geschickt und kam Tag für Tag dem Tode näher. Becker und seine KollegInnen halfen dem Sterbenden bis zum Ende. Auch die Versorgung und Begleitung anderer Klienten ist unter den Bedingungen der Corona-Katastrophe für Becker eine wachsende Herausforderung.

Bunker Diary

Hannah Callender Sansom (1737-1801) witnessed the effects of the tumultuous eighteenth century: political struggles, war and peace, and economic development. She experienced the pull of traditional emphases on duty, subjection, and hierarchy and the emergence of radical new ideas promoting free choice, liberty, and independence. Regarding these changes from her position as a well-educated member of the colonial Quaker elite and as a resident of Philadelphia, the principal city in North America, this assertive, outspoken woman described her life and her society in a diary kept intermittently from the time she was twenty-one years old in 1758 through the birth of her first grandchild in 1788. As a young woman, she enjoyed sociable rounds of visits and conviviality. She also had considerable freedom to travel and to develop her interests in the arts, literature, and religion. In 1762, under pressure from her father, she married fellow Quaker Samuel Sansom. While this arranged marriage made financial and social sense, her father's plans failed to consider the emerging goals of sensibility, including free choice and emotional fulfillment in marriage. Hannah Callender Sansom's struggle to become reconciled to an unhappy marriage is related in frank terms both through daily entries and in certain silences in the record. Ultimately she did create a life of meaning centered on children, religion, and domesticity. When her beloved daughter Sarah was of marriageable age, Hannah Callender Sansom made certain that, despite risking her standing among Quakers, Sarah was able to marry for love. Long held in private hands, the complete text of Hannah Callender Sanson's extraordinary diary is published here for the first time. In-depth interpretive essays, as well as explanatory footnotes, provide context for students and other readers. The diary is one of the earliest, fullest documents written by an American woman, and it provides fresh insights into women's experience in early America, the urban milieu of the emerging middle classes, and the culture that shaped both.

Dear Diary.... Life is a Story - story.one

In his diary, Antera Duke (ca.1735-ca.1809) wrote the only surviving eyewitness account of the slave trade by an African merchant. A leader in late eighteenth-century Old Calabar, a cluster of Efik-speaking communities in the Cross River region, he resided in Duke Town, forty-five miles from the Atlantic Ocean in what is now southeast Nigeria. His diary, written in trade English from 1785 to 1788, is a candid account of daily life in an African community at the height of Calabar's overseas commerce. It provides valuable information on Old Calabar's economic activity both with other African businessmen and with European ship captains who arrived to trade for slaves, produce, and provisions. This new edition of Antera's diary, the first in fifty years, draws on the latest scholarship to place the diary in its historical context. Introductory essays set the stage for the Old Calabar of Antera Duke's lifetime, explore the range of trades, from slaves to produce, in which he rose to prominence, and follow Antera on trading missions across an extensive commercial hinterland. The essays trace the settlement and development of the towns that comprised Old Calabar and survey the community's social and political structure, rivalries among families, sacrifices of slaves, and witchcraft ordeals. This edition reproduces Antera's original trade-English diary with a translation into standard English on facing pages, along with extensive annotation. The Diary of Antera Duke furnishes a uniquely valuable source for the history of precolonial Nigeria and the Atlantic slave trade, and this new edition enriches our understanding of it.

Diary of a Philosophy Student

Translation based on the original, handwritten diary entitled: Tung-pei chieh shou chiao she jih chi. Includes index.

diary 3

Diary of the Times of Charles the Second by the Honourable Henry Sidney, (afterwards Earl of Romney) Including His Correspondence with the Countess of Sunderland, and Other Distinguished Persons at the

English Court

<https://forumalternance.cergyponoise.fr/83602490/cspecifyn/rlinkw/plimity/1960+1970+jaguar+mk+x+420g+and+s>
<https://forumalternance.cergyponoise.fr/30841769/iunitex/alinkw/dsparee/sprint+rs+workshop+manual.pdf>
<https://forumalternance.cergyponoise.fr/87092871/nsoundy/rfilel/jpractiseq/polycom+soundpoint+ip+321+user+ma>
<https://forumalternance.cergyponoise.fr/53777586/xheadf/qkeyj/lfavourt/hard+to+forget+an+alzheimers+story.pdf>
<https://forumalternance.cergyponoise.fr/14904874/wroundz/rdatae/dcarvef/hi+lux+1997+2005+4wd+service+repair>
<https://forumalternance.cergyponoise.fr/32816989/xspecifym/lgoi/klimitw/industrial+ventilation+systems+engineer>
<https://forumalternance.cergyponoise.fr/49246118/vchargem/anichey/ifinishq/marine+engineers+handbook+a+resou>
<https://forumalternance.cergyponoise.fr/36192819/brescuew/tsearchg/xspareq/evinrude+90+owners+manual.pdf>
<https://forumalternance.cergyponoise.fr/75852182/runitea/mgoe/killustrateb/cummings+ism+repair+manual.pdf>
<https://forumalternance.cergyponoise.fr/26777052/ichargev/xurlf/lpractisew/dark+of+the+moon.pdf>